

**Bericht des Aufsichtsrats**  
**der**  
**Deutsche Biotech Innovativ AG**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2023 trat der Aufsichtsrat zu drei im Wege von Videokonferenzen abgehaltenen Sitzungen (am 26. April, am 6. Juli und 7. Dezember) zusammen und befasste sich eingehend mit der operativen und strategischen Entwicklung des Unternehmens. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen über die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft, ihre Liquiditätssituation und die Entwicklung der Portfolio-Unternehmen. Zu diesem Zweck stand der Vorstand insbesondere mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden in regelmäßigen Gesprächen im Kontakt. Ausführlich diskutierten Vorstand und Aufsichtsrat grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung. Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen mehrere Beschlüsse, unter anderem zu zustimmungsbedürftigen Verträgen und Darlehensverträgen mit Hauptaktionären.

**Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand**

Die Aufsichtsratssitzungen waren von einem intensiven Austausch zur Lage des Unternehmens, zur Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage und zu grundsätzlichen Fragen der Unternehmensstrategie geprägt.

**Themen der Aufsichtsratsstätigkeit im Geschäftsjahr 2023**

In seiner Sitzung am 26. April 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Status der Beteiligungen, der Finanzierung der Gesellschaft und mit dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Zur Vorbereitung standen den Aufsichtsratsmitgliedern unter anderem der Prüfungsbericht der Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zum Jahresabschluss 2022 und der Lagebericht Verfügung. Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen eingehend behandelt und bei Teilnahme des Abschlussprüfers, der über die Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, erörtert. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an, stellte im Rahmen seiner eigenen Prüfung fest, dass Einwendungen nicht zu erheben waren, und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2022. Damit war der Jahresabschluss der Deutsche Biotech Innovativ AG zum 31. Dezember 2022 festgestellt.

Im Hinblick auf die fehlende Perspektive der Gesellschaft, innerhalb der nächsten Jahre Zuflüsse aus der Veräußerung von Beteiligungen zu erzielen, stellte der Vorstand Maßnahmen vor, laufende Kosten der Gesellschaft zu senken, einschließlich solcher Kosten, die durch die Handelbarkeit der Aktien der Gesellschaft an Börsen bedingt sind. Der Aufsichtsrat stimmte den Maßnahmen zu.

In allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Jahre 2023 berichtete der Vorstand über die Entwicklung der Beteiligungen, insbesondere zum Status des Projekts der AdrenoMed AG als der wichtigsten Beteiligung der Deutsche Biotech Innovativ AG. In seiner Sitzung am 6. Juli 2023 beschloss der Aufsichtsrat über die Erstattung seines Berichts an die Hauptversammlung und Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung. In seiner Sitzung am 7. Dezember 2023 befasste sich der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand erneut mit den wirtschaftlichen Perspektiven der Gesellschaft und den Voraussetzungen für ihren Fortbestand.

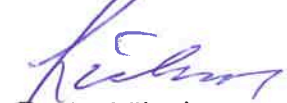
### **Prüfung des Jahresabschlusses 2023**

In einer im Wege einer Videokonferenz abgehaltenen Aufsichtsratssitzung am 20. März 2024 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Deutsche Biotech Innovativ AG zum 31. Dezember 2023. Der Jahresabschluss und der Lagebericht lagen dem Aufsichtsrat zur Prüfung vor. Ferner stand dem Aufsichtsrat die Liquiditätsplanung für das Jahr 2024 zur Verfügung. Die vorgelegten Unterlagen wurden in der Aufsichtsratssitzung am 20. März 2024 vom Vorstand erläutert und gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erörtert. Da der Jahresabschluss in Folge von Abschreibungen auf die Buchwerte der Beteiligungen an der AdrenoMed AG (50 %), der SphingoTec GmbH (100 %) und der Belano Medical AG (100 %) einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag ausweist, haben sich Vorstand und Aufsichtsrat eingehend mit der Frage befasst, ob die Voraussetzungen dafür gegeben sind, den Jahresabschluss wie geschehen auf der Grundlage der Annahme der Fortführung aufzustellen. Diese Voraussetzungen sah der Aufsichtsrat auf Grund der vom Vorstand vorgelegten und durch Verträge mit den Hauptaktionären unterlegten Liquiditätsplanung als erfüllt an. Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts nicht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Der Aufsichtsrat beschloss in seiner am 10. April 2024 abgehaltenen Sitzung, den Bericht des Aufsichtsrats in der hier wiedergegebenen Fassung zu erstatten. Weiter beschloss der Aufsichtsrat über Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung.

Berlin, im April 2024

Der Aufsichtsrat



(Renke Lührs)

Vorsitzender